

Wissenschaftliche Hausarbeit

für die

Erste Staatsprüfung
für das Lehramt an
Grund-, Haupt- und Realschulen



Thema

Die Funktion des Bahnhofs Bebra als Grenzbahnhof unter besondere Berücksichtigung der Ausbaumaßnahmen in den Jahren 1961 - 1965

Fach: Geographie

Referent: Dr. Jäger

Verfasser: Peter Claus

Gießen, März 1973

Ich versichere, daß ich die vorliegende Wissenschaftliche Hausarbeit selbständig verfaßt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet und die Stellen, die ich anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinne nach entnommen habe, mit Quellenangaben kenntlich gemacht habe.

Bebra-Weiterode, den 21.03.1973

A handwritten signature in black ink, reading "Peter Glauert". The signature is written in a cursive style with a large, rounded initial "P".

Hinweis

Die hier vorliegende Arbeit habe ich im Juli 2014 eingescannt und mit neuen Fotos bestückt, da mir die ursprünglichen leider nicht mehr zur Verfügung standen. Alte Fotos stammen aus dem Stadtarchiv Bebra. Vielen Dank dafür.

Bei der Rechtschreibung habe ich mich an die 1973 gültige gehalten.

Vorwort

Die primäre Motivation für diese Arbeit liegt ohne Zweifel in dem naiv kindlichen Wunschdenken begründet, das einem Jungen widerfährt, wenn Worte wie Eisenbahn, Bahnhof, Reisen und dergleichen fallen.

Doch den eigentlichen Anstoß zu diesem Thema erhielt ich durch einen Kommilitonen, mit dem ich die Möglichkeit, über den Bahnhof Bebra zu schreiben, erörterte.

Verstärkt in meiner Arbeit hat mich das überaus große Interesse, das mir die Dienststellen des Bahnhofs Bebra und die Bundesbahndirektion Kassel entgegengebracht haben.

Besonderer Dank gebührt Herrn Bundesbahnoberamtsrat Erich Meng, der außerordentlich viel Zeit für mich geopfert hat. Seine Hilfsbereitschaft beruht auf dem Grundsatz: Ich kann mein Wissen nur noch wenige Jahre in meinem Beruf anwenden und bin deshalb froh, wenn andere um dieses bitten. Diese Hilfsbereitschaft hat mich beflügelt, dieses Thema mit großem Elan und viel Freude zu bearbeiten.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1.1. Entstehung und Entwicklung der Eisenbahn im Raume Bebra	1
1.2. Kopf- oder Durchgangsbahnhof ? Ein Vergleich zwischen Bebra und Kassel	7
1.3. Entwicklung des Bedienstetenstandes mit Herkunftsanalyse und Interpretation	10
2. Die Funktion des Bahnhofs Bebra als Zonengrenzbahnhof	15
2.1. Geschichtliche Entwicklung	15
2.2. Die Grenzübergangsstellen um Bebra kurz nach dem zweiten Weltkrieg und heute	15
2.3. Die Leistungen des Bahnhofs Bebra auf der Strecke Bebra - Eisenach im Jahr 1936 und die Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg	18
2.3.1. Der Güterverkehr	18
2.3.2. Der Personenverkehr	21
2.4. Die Einrichtungen auf dem Bahnhof Bebra, die für den Grenzverkehr DB/DR notwendig geworden sind	24
3. Der Umbau des Bahnhofs Bebra in den Jahren 1961 bis 1965	27
3.1. Gleiswechselbetrieb Bebra - Cornberg	27
3.2. Rahmenentwurf zur Vorplanung	28
3.3. Anlaß zum Umbau	28
3.3.1. Konzentration der Zugbildung	29
3.3.2. Elektrifizierung der N-S-Strecke	29
3.3.3. Geschwindigkeitserhöhung	30
3.3.4. Das 750-m-Programm der Güterzüge	30
3.3.5. Das 400-m-Programm der Reisezüge	31
3.4. Erneuerung	32
3.5. Tunnelbauten Bebra - Cornberg	32
3.6. Elektrifizierung bis Blankenheim 1962/63	36
3.7. Spurplanstellwerk "Blf"	38

	Seite
3. 8. Die Planungen für zwei Bauabschnitte des Bahnhofs	38
3. 8.1. I. Bauabschnitt	39
3. 8.2. II. Bauabschnitt - voraussichtlich ab 1965	39
3. 8.3. Verwirklichte Vorschläge	40
3. 9. Brückenerweiterungen 1961/62	41
3.10. Die Anschüttung und der Ausbau der Berggleise (Einfahrgruppe) 1961/62	42
3.11. Die Personenzugabstellgruppe im Göttinger Bogen	44
3.11.1. Abstellgruppe im Göttinger Bogen	44
3.11.2. Nordkopf der Umspanngruppe	44
3.11.3. Südkopf der Umspanngruppe	45
3.12. Der Nordkopf des Personenbahnhofs	46
3.13. Der Südkopf des Personenbahnhofs	46
3. 13. 1 . Frankfurter Seite	46
3. 13. 2. Erfurter Seite	47
3.14. Brückenhebungen und -erneuerungen 1962/63	48
3.14.1. Die Gilfershäuser Straßenbrücke	48
3.14.2. Kreuzungsbauwerk in der Güterzugstrecke nach Weiterode	48
3.15. Masten und Fahrleitungen	49
3.16. Fernleitungen und Unterwerk	50
3.16.1. Fernleitungen	50
3.16.2. Fahrbares Unterwerk	51
3.16.3. Unterwerk Bebra	51
3.16.4. Bahnhofsbeleuchtung	51
3.16.5. Schaltgruppen	52
3.17. Aufnahme der elektrischen Zugbeförderung	52
3.17.1 . Erste Eröffnungsfahrt	52
3.17.2. Zweite Eröffnungsfahrt	53
3.18. Die Gleise der Richtungsgruppe	53
3.19. Behelfsstellwerk „Brs“ (Abbruch des Stellwerks „Bs“)	55

		Seite
3.20.	Aufteilung der Richtungsgleise in drei Harfen	55
3.20.1.	Der Umbau des Ablaufbezirkes	57
3.20.2.	Entlastungsmaßnahmen im Güterzugverkehr	58
3.20.3.	Umbau des Anrückabschnittes (Nordkopf der Berggleise)	58
3.21.	Stellwerk „Brf“	59
3.21.1.	Planung und Hochbau	59
3.21.2.	Der Ablauftisch	60
3.22.	Abschluß des ersten Bauabschnittes	61
4.	Rückschau und Ausblick	62